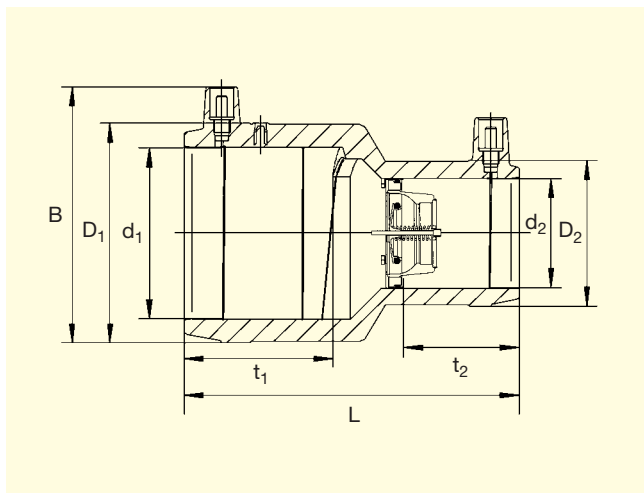


# FRIALEN®-Reduziermuffen MR-STOPP mit integriertem Gasströmungswächter System Mertik Maxitrol **PE 100 SDR 11**

Maximal zulässiger Betriebsdruck Typ Z: 5 bar, Typ D: 1 bar (Gas)



d <sub>1</sub>	d <sub>2</sub>	Typ	Best.-Nr.	Betriebsdruckbereich	V <sub>N</sub>	Lagerstatus	VE	PE	L	t <sub>1</sub>	t <sub>2</sub>	Gewicht Kg/St.
					$p_{min} - p_{max}$							
50	40	Z	T-616 218	35 mbar - 5 bar	26 - 62	1	12	600	110	49	37	0,210
50	40	D	T-616 237	25 mbar - 1 bar	19 - 27	1	12	600	110	49	37	0,210
63	32	Z	T-616 219	35 mbar - 5 bar	17 - 40	1	10	500	125	55	44	0,240
63	32	D	T-616 238	25 mbar - 1 bar	11 - 16	1	10	500	125	55	44	0,240
63	40	Z	T-616 220	35 mbar - 5 bar	26 - 62	1	8	400	125	55	40	0,290
63	40	D	T-616 239	25 mbar - 1 bar	19 - 27	1	8	400	125	55	40	0,290
63	50	Z	T-616 221	35 mbar - 5 bar	41 - 99	1	8	400	125	55	47	0,370
63	50	D	T-616 240	25 mbar - 1 bar	28 - 40	1	8	400	125	55	47	0,360

Der **Universaltyp Typ Z** deckt in optimierter Weise die praktischen Anforderungen an den Betriebsdruckbereich und die erforderliche Durchflussmenge ab.

Typ D, Z: Mertik Maxitrol® mit Überströmeinrichtung, max. Überströmmenge D: 30 l/h bei 100 mbar, Z: 30 l/h bei 1 bar.

$p_{min} - p_{max}$ : min. – max. Betriebsdruck, bzw. Eingangsdruck Mertik Maxitrol®.

V<sub>N</sub>: Nenndurchfluss bei  $p_{min} - p_{max}$ , bezogen auf Erdgas d = 0,6 im Normzustand (1013 mbar, 15 °C) in m<sup>3</sup>/h.

Wichtige Informationen zur Verwendung der **FRIALEN®**-MR-STOPP finden Sie auf der Rückseite



# FRIALEN®-Reduziermuffen MR-STOPP

## mit integriertem Gasströmungswächter System Mertik Maxitrol PE 100 SDR 11

Maximal zulässiger Betriebsdruck Typ Z: 5 bar, Typ D: 1bar (Gas)

### Einsatzbereich

Der Einbau von MR-STOPP erfolgt für Gas-Hausanschlussleitungen nach DVGW G459-1-Beiblatt (12/03) für Betriebsdrücke von 25 mbar – 5 bar.

Der MR-STOPP ist eine FRIALEN-Reduziermuffe mit integriertem Gasströmungswächter der den Gasstrom im Falle eines Rohrschadens bei entsprechendem Gasaustritt, z.B. verursacht durch Bagger- oder Bohrarbeiten, automatisch absperrt.

Der MR-STOPP wird vorzugsweise in den Abzweig von der Haupt- in die Hausanschlussleitung, direkt nach der Druckanbohrarmatur eingesetzt.

Die Mertik Maxitrol® Typenauswahl erfolgt nach dem minimalen Betriebsdruck des Netzes und dem verbraucherabhängigen, erforderlichen Durchflussleistung.

Der **Universaltyp Typ Z** deckt in optimierter Weise die praktischen Anforderungen an den Betriebsdruckbereich und die erforderliche Durchflussmenge ab.

### Funktionsweise

(siehe auch Merkblatt über technische Daten „Gasströmungswächter SENTRY GS für erdverlegte Außenleitungen“ von Mertik Maxitrol®.)

Der MR-STOPP wird je nach Netzdruckbereich in die Typen D oder Z unterteilt. Er schließt selbstständig bei einem definierten Gasdurchfluss, wie er typischerweise bei Beschädigungen der Gashausanschlussleitung auftritt. Die Unterbrechung des Gasflusses erfolgt unmittelbar und schlagartig. Die Typen D und Z sind mit Überströmeinrichtung ausgestattet. Durch diese Überströmmenge kann der Druck in der intakten Gasleitung wieder ansteigen, so dass der Gasströmungswächter selbstständig wieder öffnet.

Typ D, Z: Mertik Maxitrol® mit Überströmeinrichtung: Überströmmen über 30 l/h erfordern nach DVGW-G459-1-B zusätzliche passive Sicherungsmaßnahmen im Gebäude.

### Verarbeitungshinweise

Der MR-STOPP ist nach den Inbetriebnahme- und Installationshinweisen, die jedem MR-STOPP beiliegen, zu verarbeiten.

Der Einbau erfolgt immer in Durchflussrichtung des Mediums von der größeren zur kleineren Dimension. Die Durchflussrichtung ist mit Pfeilen auf dem Etikett gekennzeichnet. Das Abdrücken der Gasstrecke mit dem MR-STOPP ist bis zu 10 bar Luft bei geöffnetem Gasströmungswächter zulässig.

Der Einsatznetzdruck des Bauteils ist am Typschild zu erkennen:

- gelbes Typschild (Typ Z) für 35 mbar bis 5 bar,
- oranges Typschild (Typ D) für 25 mbar bis 1 bar,

Erteilte DVGW-Prüfzeichen:

Reduziermuffe MR = DV-8601AU2248.

Gasströmungswächter = DG-4360BO0438.

Der Einsatz dieses Bauteils kann im Bereich der Hauptabsperreinrichtung des Hauses gekennzeichnet werden (entsprechende ID-Card, inkl. Kennzeichnung mit Produktkenndaten und Charge ist im Lieferumfang enthalten).

FRIALEN®-Sicherheitsfittings sind mit Rohren der SDR-Stufen 11 schweißbar. Die Schweißung des MR-STOPP mit der PE-HD Hausanschlussleitung erfolgt durch FRIALEN®-Schweißen – dicht und längskraftschlüssig. Der Einbau wird nach den allgemeinen Montageanforderungen (siehe „Montageanleitung für FRIALEN®-Sicherheitsfittings für Hausanschluss- und Verteilerleitungen bis d 225“) vorbereitet (Oxidhaut entfernen/reinigen).

### Elf Gründe für den MR-STOPP:

- **Werksseitig gefertigte Kombination aus FRIALEN®-Reduziermuffe MR und Mertik Maxitrol® Gasströmungswächter**
- **Besonders wichtig bei Reduziermuffen: 3-fach Mittenanschlag bietet höchste Sicherheit gegen Ausdrücken / Lageveränderung.**
- **Die Verkürzung der Kaltzonen durch den integrierten GS wird im Vergleich zur Standardmuffe kompensiert**
- **Die freiliegenden Heizwendel und die breiten Schweißzonen ermöglichen eine optimale Wärmeübertragung**
- **Zusätzlicher Barcode zur Rückverfolgbarkeit von Gasströmungswächter und Muffe (Traceability-Coding).**

### Der Gasströmungswächter

- **ist werksseitig einzeln funktionsgeprüft und exakt justiert**
- **hat einen geringen Druckverlust**
- **ist weitgehend unempfindlich gegen Verschmutzungen im Gas**
- **ist mit diesem Wirkungsprinzip bereits hunderttausendfach seit Jahren im Einsatz**
- **toleriert eine Druckerhöhung von Niederdruck auf Mitteldruck bei Netzeignung**
- **Typ Z ist universell einsetzbar von 35 mbar bis 5 bar, dadurch einfache Lagerhaltung, keine Verwechslungsgefahr, geringer betrieblicher Schulungsaufwand.**

Unsere Datenblätter finden Sie im Internet unter [www.friatec.de](http://www.friatec.de) zum Downloaden

**Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren FRIALEN®-Kundenbetreuern und -Fachberatern. Rufen Sie uns an!**

FRIATEC Aktiengesellschaft · Division Technische Kunststoffe  
Postfach 71 02 61 · 68222 Mannheim  
Telefon 0621 486-2828 · Telefax 0621 486-1598  
Internet: [www.friatec.de](http://www.friatec.de) · E-Mail: [info-frialeen@friatec.de](mailto:info-frialeen@friatec.de)



an OAliaxis company